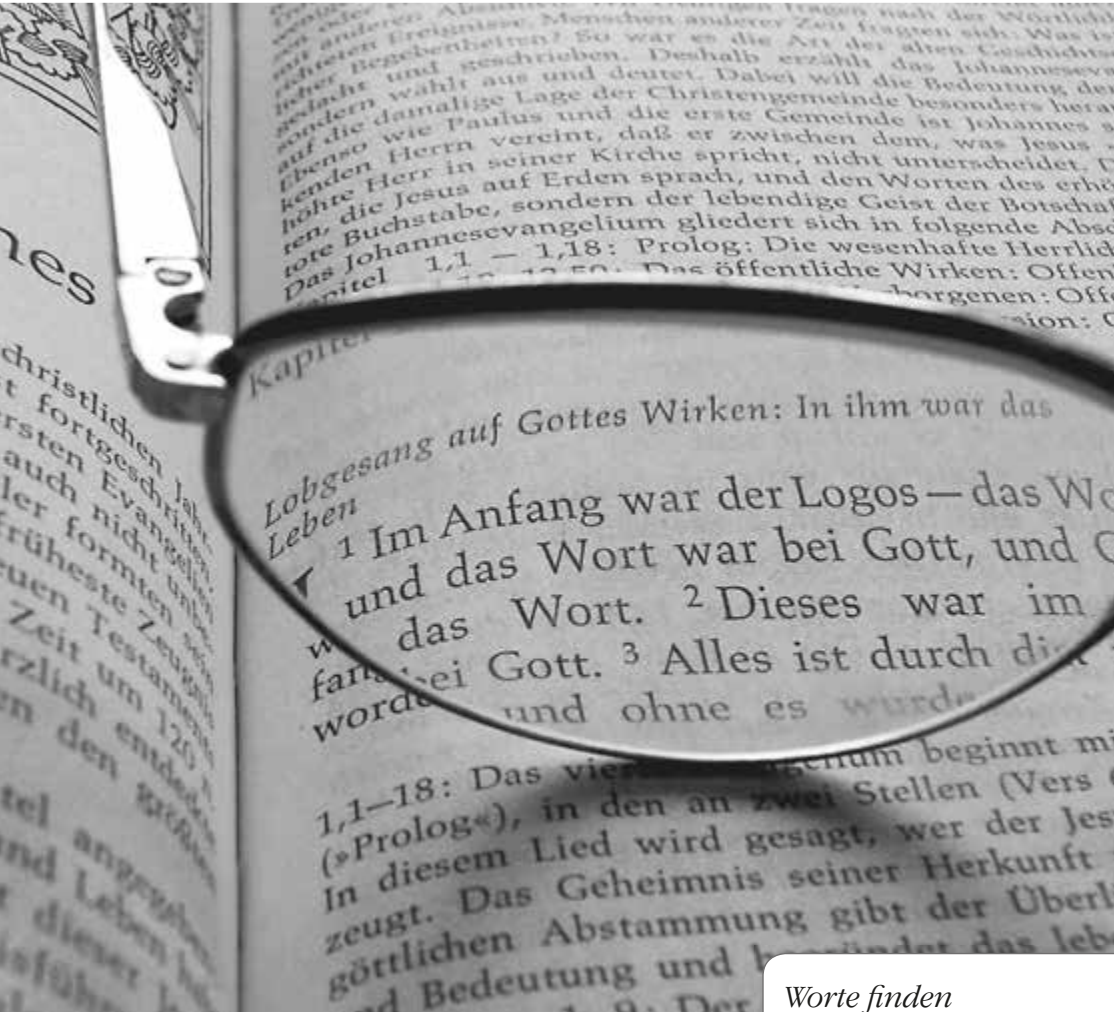


Gemeindebrief

—Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg (Baptisten)—



10-2018



Worte finden

Aus dem Inhalt

- *Unsere neue Jugendreferentin stellt sich vor*
- *Unsere Reihe „Entdecke deine Berufung“ hat Halbzeit*
- *Berichte von der Gemeindefreizeit und den Offenen Gärten*
- *Ein Aktionsbündnis für Fairness*

Monatsvers Oktober:

Herr, all mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.

Psalm 38,10

„Wenn ich frage, welchen Lieblingspsalm andere Personen haben, kommen oft Antworten wie Psalm 23 „Der gute Hirte“, Psalm 91 „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“ oder Psalm 121 „Ich hebe meinen Blick auf zu den Bergen“. Ich dagegen würde auf diese Frage antworten: Psalm 69. Die Beschreibung des Psalms sagt bereits viel über den Inhalt: Der Knecht des HERRN im tiefsten Leiden. Der Vers des Monats stammt auch aus so einem Klage- oder Bußpsalm.

Warum sollte man so etwas lesen? Bekommt man davon nicht schlechte Laune? Ich erinnere mich an eine Zeit, wo es mir besonders mies ging. Ich konnte nicht zu Gott finden und wusste auch nicht, was ich ihm hätte sagen sollen. Da bin ich auf meinen jetzigen Lieblingspsalm gestoßen. Er half mir, Worte zu finden, die ich sonst nicht hätte ausdrücken können. In dem Moment spürte ich: Gott ist da. Er sagte nichts, er tat nichts. Trotzdem hatte ich das Gefühl, er säße neben mir. Dieses Erlebnis hat mich noch lange getragen und mir Kraft gegeben in schweren Zeiten.

Genau das möchte dieser Vers aus Psalm 38 auch ausdrücken: „All mein Sehnen liegt offen vor dir, mein Seufzen war dir nicht verborgen.“ Das, was ich brauchte, war keine Ermutigung, kein Trost. Wichtiger war die Erkenntnis: Meine Nöte sind nicht verborgen vor Gott. Er ist mittendrin. Schließlich kennt Gott selber die Bedeutung von Leiden. Jesus hat auch Schmerzen und Not erlebt. So können wir uns sicher sein: Gott kennt auch

unseren Schmerz. Er ist mit uns gemeinsam darin. Er hört uns. Er sieht uns. Er weiß, wonach wir uns sehnen.

Jetzt sind bereits meine sieben Wochen Praktikum vergangen und es ist wieder Zeit, mein Studium fortzusetzen. Ein neues Semester mit neuen Herausforderungen erwartet mich. Doch möchte ich gerne erzählen, wie die Zeit in Oldenburg für mich war. Mein Ziel war es, möglichst viel auszuprobieren, möglichst viel zu lernen und auch möglichst viele Leute kennen zu lernen. Dies ist mir – mit eurer Hilfe – sehr gelungen. Es hat meine Erwartungen übertraffen. Ich habe einen vollen Terminkalender gehabt und einige Tage waren sehr gefüllt. Lieber hätte ich noch mehr gemacht, aber dann hätte es mich überfordert. Ich hatte einen tollen Einblick ins Gemeindeleben. Was macht die Gemeinde? Wie gestaltet sie ihren Gottesdienst? Was sind die Anteile eines Pastors im Aufgabenfeld der Gemeinde? Noch viel mehr Fragen hatten mich beschäftigt und ich konnte noch weit mehr Einblicke gewinnen. Mit einem reichen Erfahrungsschatz kann ich nun vorbereitet ins Studium gehen. Die Höhepunkte dieser Zeit waren jedoch die Begegnungen mit den Leuten der Gemeinde. In den verschiedenen Gruppen, bei der Gemeindefreizeit und bei Gesprächen am Mittagstisch. Danke für eure Herzlichkeit! Danke, dass ihr mich so gut aufgenommen habt!

*Auf Wiedersehen
Euer Jonathan van Veldhuizen*

Impressum

Kreuzkirche

Eichenstraße 15, 26131 Oldenburg

Gemeindebüro

Martina Beckers

☎ 0441/35 06 48 71

buero@kreuzkirche-oldenburg.de

Mo-Do 09:00 bis 16:00 Uhr

Fr 09:00 bis 12:30 Uhr

Pastor Sören Brüninghaus

☎ 0441/99840258

bruenninghaus@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastor Martin Seydlitz

☎ 04407/9138321

martin.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Pastorin Elisabeth Seydlitz

☎ 04407/9138320

elisabeth.seydlitz@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindeführerin

Andrea Schneider

☎ 0441/591061

andrea.schneider@kreuzkirche-oldenburg.de

Ansprechpartner „Sichere Gemeinde“

Bernd Alpers

vertrauensmann@kreuzkirche-oldenburg.de

Petra Ihnen

vertrauensfrau@kreuzkirche-oldenburg.de

Hausmeister

Willi Folz, Osterkampsweg 2, 26131 OL

☎ 0441/39019226; Handy **0157 / 36 73 78 24**

hausmeister@kreuzkirche-oldenburg.de

Gemeindebriefartikel bitte an:

redaktion@kreuzkirche-oldenburg.de

Bankverbindung:

Evang.-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg

Landessparkasse zu Oldenburg,

IBAN: **DE 55 2805 0100 0000 4520 52**

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 28.10.

Redaktionsschluss ist der 15.10.

Bericht

„Entdecke deine Berufung!“ hat Halbzeit.....	5
Gemeindefreizeit: Weißt du wer ich bin?.....	5
Offene Gärten	7
Politiker-Talk.....	9
Oldenburg handelt fair.....	9
Zurück in Malawi	10
Verein Integration	12
Unsere Jugendreferentin	13

Vorschau

2 Gottesdienste am 14. Oktober.....	14
Weltgebetstag der Frauen.....	14
66 Minuten im Oktober.....	14
„Wildwasser e.V. Oldenburg“ stellt sich vor...	15
Glaube Taufe Gemeinde.....	15
Künstler an die Küchenfront	16
Kopfkino in der Kreuzkirche.....	17
Groove & Grandezza.....	17

Standards

Editorial.....	2
Impressum	3
Geburtstage und Bekanntgaben	4
Termine.....	18

Vi.S.d.P.: Sören Brüninghaus

Redaktion: Sören Brüninghaus, Martina Beckers

Herstellung: Littmann Druck / Frank Steinhauer

Titelbild: Elisabeth Patzal_pixelio.de

Als Gemeindebriefredaktion weisen wir darauf hin, dass der Gemeindebrief – bis auf die vierte Seite – im Internet unter: www.kreuzkirche-oldenburg.de veröffentlicht wird. Wer der Redaktion einen Artikel zuleitet, sollte auch mit dieser Form der Veröffentlichung einverstanden sein.

Wer unseren wöchentlichen Infocettel und den **Gemeindebrief per Mail** zugeschickt bekommen will, schickt eine Mail an Sören Brüninghaus. Das ist ein praktischer Service und spart Papier. Der Gemeindebrief wird Ihnen dann nicht mehr in das Gemeindepostfach gelegt.

**SPERANTA e.V.**

humanitäre Hilfe
für Rumänien

Wolfgang Janßen
(1. Vorsitzender)

Tel.: 0441/39011045

Speranta-Laden

Blaudruck, Seifen,
Geschenkideen

Petersfehn I

An den Kolonaten

Mi und Do (15-18 Uhr)

Volksbank Edeweicht

IBAN:

DE49 2806 1822 0001 4583 00

KREUZWERK

Diakoniewerk in Oldenburg e.V.



Häusliche Alten- und Krankenpflege

Eichenstraße 19

26131 Oldenburg

☎ Büro (9-12 Uhr): 0441/9570908

☎ Pflege: 0441/9570907

Bankverbindung KREUZWERK:

Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN DE14 2805 0100 0016 4754 44

„Entdecke deine Berufung!“ hat Halbzeit

Einladung zur Teilnahme an Kleingruppenaktionen und am Coaching-Frühstück

Inzwischen sind wir in der Mitte unserer Predigtreihe mit Kleingruppenprojekt angekommen. Rückmeldungen nach den Gottesdiensten zeigen, dass das Thema viele Menschen bewegt und dass die Impulse dankbar aufgenommen werden. Einige Hauskreise nutzen das Begleitmaterial und auch Einzelpersonen holen es sich sonntags nach dem Gottesdienst am Infotisch ab. Wir weisen gerne darauf hin, dass das Kleingruppenmaterial und die Mitschnitte der Predigten auch auf unserer Internetseite zur Verfügung stehen.

Auch an unseren Stellwänden tut sich etwas. Eine Reihe von Hauskreisen laden ein, miteinander das Thema zu vertiefen und viele gute Ideen zu gemeinsamen Aktionen kommen hier zusammen: Doppelkopf, Sport, Müttertreff... Einiges ist schon angelaufen und bei vielem kann man noch dazu stoßen. Es lohnt sich, einen Blick auf

die Angebote zu werfen!

Zum Abschluss der Reihe lädt am 3. November um 10 Uhr ein Team aus Gemeindegliedermitgliedern und Pastoren zu einem Coaching-Frühstück in die Gemeinde. Gemeinsam wollen wir lose Enden der letzten Wochen zusammen führen, bevor im persönlichen Gespräch der Frage nach der eigenen Berufung auf den Grund gegangen werden kann. Die Mahlzeit muss organisiert werden. Darum erbitten wir Anmeldungen bis zum 29.10. im Gemeindebüro.

Der 3. November wird natürlich nicht der Schlusspunkt, sondern ein Doppelpunkt sein. Wir bleiben weiter miteinander im Gespräch über die Berufung. Wer Interesse daran hat, seine Berufung in der Gemeinde auszuprobieren, kann vielleicht mal in einem Arbeitszweig ein Praktikum machen. Und auch die Kleingruppen können gerne über den 3. November hinaus laufen.

Das Pastorenteam

Weißt du, wer ich bin?

Bericht von der Gemeindefreizeit in Verden

Vom 31.8. bis zum 2.9.2018 haben über 120 Teilnehmer*innen an der Gemeindefreizeit in Verden im Jugendhof Sachsenhain teilgenommen. Unser Ziel war es, generationsübergreifend zusammen zu sein und uns besser kennen zu lernen. Und das war auch so. Der jüngste Teilnehmer war nicht einmal 1 Jahr und der älteste Teilnehmer 88 Jahre alt!

Der thematische Schwerpunkt "Weißt du, wer ich bin?" sollte helfen, sowohl die anderen Teilnehmer*innen besser kennen zu lernen, als auch über sich selbst und das eigene Werden noch einmal nachzudenken. Der Eröffnungsabend stand unter dem Motto „Kennen wir uns?“. Im Plenum und in Kleingruppen gab es von Friedrich Schneider und Max Wolff Spielvorgaben, die helfen



sollten, sich kennen zu lernen. Der Abend war kurzweilig und fröhlich. Viele gemütliche Runden und eine Abendandacht schlossen den Tag ab.

Am Samstagvormittag stand das Thema: „Weißt du, wer ich bin?“ im Vordergrund. Nach einem Einführungsimpuls von Sören Brünninghaus hatte jeder Zeit sich anhand eines Arbeitsblattes, mit seiner Lebenslinie/-entwurf zu beschäftigen. Die Lebensbio-

graphiearbeit setzte sich dann in 12 Kleingruppen sehr intensiv fort.

Am Nachmittag wurde vielfältig gespielt, an der bewährten Kleiderleine wurden Kleiderstücke ausgetauscht und nicht nur die Kinder hatten Interesse an dem Bastelangebot von Elisabeth Seydlitz.

Der Samstagabend stand unter dem Motto „Wir zeigen, wer wir auch noch sind“. Klein-



gruppen sollten darüber sprechen, was sie gut können. Dann bekamen sie den Auftrag, daraus eine Geschäftsidee zu entwickeln und diese gut zu vermarkten. Mit musikalischen und darbieterischen Mitteln. Klingt witzig? Das war es auch! Erstaunlich, welche ungeahnten Fähigkeiten in Menschen stecken, die wir doch eigentlich schon lange kennen! Und weil die Gruppen gut durchmischt waren, entspannen sich interessante Begegnungen. Im weiteren Abend gab es wieder viele gemütliche Runden und eine Abendandacht.

Am Sonntag feierten wir alle einen gemeinsamen Gottesdienst. Das Thema lautete „Von einem, der auszog, um Gott zu erfahren“. Im Interview, welches Martin mit Mose



(Friedrich Schneider) führte, wurde spürbar, wie versöhntes Leben mit der eigenen Lebensbiographie möglich werden kann.

Nach dem Gottesdienst und vor dem Mittagessen tauschten wir unsere Freizeiterlebnisse aus. Der Tenor war: Ja, gerne wieder in 2 Jahren eine Gemeindefreizeit!

Heinz Rimkus

Gesprächsrunden, die man selber nicht so zusammengestellt hätte

Unsere Offenen Gärten in diesem Jahr

Wie kommt es nur, dass es an allen vier Augustsonntagen so wunderbares Wetter war, wenn wir als Gemeinde zum „offenen Garten“ eingeladen haben? Die meisten Gärten waren gut besucht. Eine zwanglose, lockere Möglichkeit, mit anderen in Kontakt zu kommen. Fröhliche Gesprächsrunden, die man selber so nicht zusammengestellt hätte. Generationsübergreifende Begegnungen auf ganz natürliche Weise. Tolle Kuchenbuffets ohne viel eigene Arbeit.

Die Aktion hat sehr viele positive Reaktionen hervorgerufen. Hier sind einige Rückmeldungen:

„Phantastisch war es - hat großen Spaß gemacht zeitversetzt etwa 20 liebe Menschen in unserem Garten zu empfangen. Eine Runde, die sich so wohl nie verabredet hätte... und nebenbei wurde auch noch unsere Terrasse repariert... - Bitte unbedingt im nächsten Jahr wieder anzetteln... oder zwischendurch in der Adventszeit?“

(Familie Witt)

„Wir hatten an der Straße ein Schild befestigt: Offener Garten hier! Willkommen! Das Ergebnis war interessant. Es kamen nicht nur über 60 Personen aus der Gemeinde. Auch fünf Nachbarn nutzten die freundliche



Einladung, einmal vorbei zu schauen. Sie hätten das Schild gesehen, ob das auch ihnen gälte? Ein guter Anlass, die Aktion und die Gemeinde zu erklären. Und eine wunderbare Gelegenheit zur spontanen Begegnung mit Leuten aus unserer Umgebung, die wir bisher noch gar nicht kennengelernt hatten.“

(Familie Seydlitz)



„Es war unser erster offener Garten, und wir waren von der Resonanz überwältigt! Wir waren fast 30 Leute aus mehreren Genera- und Nationen und hatten eine tolle Zeit zusammen!“

(Familie Scheidsteger)



„Die Aktion sollte auch im nächsten Jahr wieder aufgegriffen werden. Sie dient der Kontakt- und Gemeinschaftspflege. Am ersten Sonntag im August saßen wir hier im Grünen mit zehn Gästen in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammen. Selbstverständlich wurde zunächst der Garten inspiziert. Dabei gab es manche Fragen zu den Pflanzen und der Gartenanlage selbst, verbunden mit verschiedenen Anregungen.“

(Ehepaar Garen)

Nein, spektakulär waren die Gartennachmittage nicht. Aber fröhlich, locker, gemeinschaftsfördernd. Denn wo ist das schon mal so, dass Senioren und Jugendliche, unterschiedlichste Menschen, sich zusammen finden, um gemeinsam Kaffee zu trinken und Zeit zu verbringen. Freuen wir uns auf den nächsten Sommer, wenn es sicherlich wieder Einladungen zum „Offenen Garten“ gibt.

Martina Beckers

Wir haben wieder geredet und bleiben weiter im Gespräch

Zwischen den beide Politiker-Talk-Terminen

Stephan Albani (CDU), Peter Meiwald (Die Grünen) und Amira Mohamed Ali (Die Linke) kamen am 5. September zum Gespräch in unser Gemeindehaus. Friedrich Schneider und Sören Brünninghaus befragten die Talk-Gäste zu Fragen der Entwicklungspolitik, Landwirtschaft und Ökologie. Auch die persönlichen Verantwortungsbereiche der drei und die Motivation zur politischen Arbeit kamen zur Sprache.

Etwa 70 Gäste waren gekommen, um dem Gespräch zu folgen und sich mit eigenen Fragen einzubringen.

Wieder war es ein Gewinn von engagierten Menschen große Zusammenhänge der Politik erklärt zu bekommen und dabei in der Diskussion die verschiedenen Akzentsetzungen zu erspüren. Solche Abende

bewahren davor, vorschnelle Urteile über politisch anders-denkende Menschen zu fällen; denn das Bewusstsein für die Herausforderungen von sozialer Gerechtigkeit und Ökologie und das Ringen um eine verantwortungsbewusste Politik, die den Bürger mitnimmt, war bei allen drei Gesprächspartnern stark ausgeprägt.

Den Abend haben wir mit einem Gebet für die drei Menschen beschlossen; denn das Gebet für die Menschen in politischer Verantwortung sollten wir immer auf dem Zettel haben (vgl. 1.Tim 2,1f).

Am 1. November haben wir noch einmal Gäste. Christian Dürr (FDP) und Dennis Rohde (SPD) stellen sich dann den Fragen.

*Für die Oldenburger Micha-Gruppe
Sören Brünninghaus*

Oldenburg handelt fair

Die Kreuzkirche ist Aktionspartner der Fair Trade Town Oldenburg



Oldenburg wird faire Stadt und wir sind dabei. Unter dem Titel „Oldenburg handelt fair“ hat sich in Oldenburg ein Aktionsbündnis gegründet, in dem u.a. Geschäfte, Schulen, Kirchen und Vereine das Anliegen des fairen Handels fördern.

der faire Handel macht Produzenten und Konsumenten zu Partnern. Konsumenten,

die Produkte kaufen, die z.B. mit dem Fair-Trade-Siegel zertifiziert sind, tragen dafür Sorge, dass die Produzenten einen fairen Lohn erhalten. Aber nicht nur das: Der faire Handel stärkt auch demokratische Strukturen in den Unternehmen und beeinflusst das Arbeitsklima. Vor 5 Jahren konnte ich mir selber ein Bild davon machen, als ich in Indien Teeplantagen und Handwerksbetriebe besuchte, mit denen fair gehandelt wurde.

Schon seit vielen Jahren verfolgen wir

das Anliegen auch in der Kreuzkirche. Wir schenken fair gehandelten Kaffee aus, bieten im Lädchen fair gehandelte Produkte an und machen immer wieder mit Flyern, auf Infoveranstaltungen und manchmal auch im Gottesdienst auf den fairen Handel aufmerksam. Als Gemeinde haben wir bereits 2015 beschlossen: Wir sind bereit, mehr Geld für die Produkte auszugeben, die wir in der Gemeinde konsumieren, wenn sie ökologisch hergestellt, fair gehandelt oder aus der Region sind.

Das Aktionsbündnis „Oldenburg handelt fair“ fördert das Anliegen des fairen Handels. Auf der Internetseite www.oldenburg-handelt-fair.de sind wir zusammen mit anderen Geschäften und Organisationen gelistet. Mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen informieren und werben wir für den fairen Handel und wir machen auf die Aktionen anderer Partner aufmerksam. Auch wenn wir in unserer Gemeinde schon viel erreicht haben, wird uns das Aktionsbündnis herausfordern, noch ambitionierter zu werden.

Sören Brünninghaus

Zurück in Malawi

Aktuelles von unserer Missionarin

Vor den Sommerferien hatte sich Karin Schwarz in unserer Gemeinde vorgestellt. Mit ihrer direkten, frischen und zugleich sehr geistlichen Art hat sie – so hatte ich den Eindruck – die Herzen schnell gewonnen. Karin ist es ein Anliegen, den Menschen in Malawi zu dienen.

Sie hilft bei der Landwirtschaft, gibt ihre medizinischen Kenntnisse weiter und stärkt das Selbstbewusstsein insbesondere der Frauen. Sie will helfen, dass der vielfältige Reichtum Malawis den Menschen vor Ort mehr zugute kommt. Karin tut das aus der tiefen Überzeugung heraus, dass Gott dieses Land und seine Bewohner liebt. Sie konnte schon viel erreichen. Aber das erlebt sie alles als ein Geschenk. Nun hat ihr der baptistische Gemeindebund von Malawi eine große runter gewirtschaftete Farm anvertraut. Sie soll sie wieder aufbauen und zum Blühen bringen. Karin stellt sich mit ihrem Team dieser Herausforderung.

Hier ihr erster Rundbrief nach ihrer Rück-

reise. Wer den ganzen Brief mit allen Fotos haben möchte, kann sich an das Gemeindebüro wenden, den entsprechenden Aushang am weißen Brett studieren oder auf unser Homepage ansehen. Auch kann man sich in Karins Whats-App-Gruppe registrieren lassen oder ihrem Rundbriefverteiler. Dann ist man jeweils aktuell auf dem Laufenden und bekommt alle Infos ohne Umwege. Dazu kann man Karin direkt erreichen: KSchwarz@ebm-international.org. Ermutigungen, Gebetszusagen, Kontakte aus Deutschland, all das freut sie sehr. Nur Vorsicht, manchmal funktioniert das Internet nicht. Man muss mitunter etwas auf Antworten warten. Hier nun unsere Post aus Malawi:

MONI NONSE, ein neuer Weg beginnt und ich freue mich. Ich bin wieder zuhause angekommen in Malawi. Danke für die gute Zeit in Deutschland. Es waren viele Reisetage, und ich habe viele neue nette Gemeinden kennen gelernt. Ich bin unendlich dankbar, dass es euch gibt und, dass ihr meine Arbeit und meinen Ruf hier so unterstützt.

Der Alltag hat uns wieder. Während ich weg war, haben meine Jungs gute Arbeit geleis-

tet. Wirklich, ich war überrascht wie schön sie das alte Farmhaus schon hergerichtet haben. Alle freuen sich auf die Farm und auf unsere gemeinsame Arbeit dort. Gott ist gut – immer noch!



Im Alltag hier ist nun unser größtes Problem, dass wir kein Wasser haben. Leider ist es hier Trocken. Sehr trocken. Von Dezember bis März oder April haben wir Regenzeit. Und dann von Mai bis November Winter und heiße Zeit. In dieser Zeit regnet es nie! Nachdem nun die letzten 3 Regenzeiten sehr schlecht waren sind alle Wasserreservoirs im Land ziemlich leer. Im Boden unter der Farm ist noch genug Wasser. Ich kann es sehen, wir haben mehrere Bäume im Juni geschnitten und trotz der kalten, trockenen Zeit jetzt treiben sie. Das zu sehen zeigt mir, wir haben Wasser im Boden sonst könnten sie nicht treiben bei der Trockenheit. Deshalb haben wir ein großes großes Anliegen, wir brauchen ein Bohrloch mit dem wir dann mit einer Solaranlage täglich Wasser fördern können. Leider kann der EBM INTERNATIONALE aktuell das Bohrloch nicht finanzieren. Es fehlen noch Spenden, um die Projektkosten voll zu decken und es wurden bereits zusätzlich zu den Projektkosten 7.500 € in die Farm investiert. Bitte betet mit, dass der HERR die nötigen Finanzen schenkt um zu bohren. Vielleicht hat ja jemand von euch zu Erntedank Lust, die Arbeit auf der Farm mit einer Sonderspende zu fördern.

Wir waren gestern auch schon in der Gemeinde, die ganz nah an unserer Farm ist.



Wir wollen Freundschaften bilden und pflegen, und ich hoffe und bete, dass wir bald Zugang zu den Frauen und Mädchen bekommen. Ich werde auf alle Fälle in den Frauen Chor gehen.

Was mich besonders freut ist, dass meine Jungs trotz der Trockenheit vor dem Farmhaus schon Papaya und Tamarillo Bäume, Lemongrass, Artemisia, Moringa und vieles mehr gepflanzt haben. Könnt ihr euch vorstellen was das bedeutet ohne Wasser? Sie holen es von weit her in Schüsseln, und die Pflanzen gedeihen. Mir geht das Herz auf, wenn ich sehe, wie wichtig es ihnen geworden ist, Bäume zu pflanzen. Sie wollen Entwicklung für ihr Land! Danke Herr, kann ich da wieder sagen, aus tiefsten Herzen!

Ein Gebetsanliegen habe ich noch ganz frisch: Wir hatten vor drei Tagen ein großes Feuer auf der Farm. Brandstiftung von jungen Männern, die auf der einen Seite neben uns wohnen. Bitte betet für uns, dass wir uns anfreunden können mit den Menschen um uns herum und sie sich nicht bedroht fühlen. Die Farm stand schließlich so lange leer und niemand hat sich gekümmert.

Eure Karin Schwarz

Ein Bildungsreise und der deutsche Straßenfußball-Cup

Neuigkeiten aus dem Verein Integration

Wir berichten gerne aus der Arbeit des Vereins Integration. Im Folgenden berichtet Cyrille Lobe Ndoumbe von einer Bildungsreise nach Berlin und von der deutschen Straßenfußballmeisterschaft für Wohnungslose. Wer immer ganz aktuell informiert sein will, schaut auf der Internetseite: www.integration-ev.com.

Auf unsere diesjährige **Bildungsreise nach Berlin** vom 24.-26.8.18 sind wir mit 50 Flüchtlingen gefahren. Froh gelaunt sind wir am Samstag um 7:00 los. Der erste Programmpunkt war gleich die Besichtigung



des Bundestages mit einem Vortrag über die Geschichte

des Bundestages und die Zusammensetzung der Regierung. Viele waren über die Größe erstaut: „Oh, so viele!“, war immer wieder zu hören. Natürlich war auch ein Besuch der Kuppel eingeplant. Bei einem Gespräch mit einem Mitarbeiter von Dennis Rohde (MdB SPD) die Reisenden besonders aufmerksam.

Eine Stadtführung führte die Reisenden nach Schöneberg, vorbei am Tiergarten, zum Checkpoint Charlie, Gendarmenmarkt, Brandenburger Tor und zum Ku'damm. Besonders die Geschichte zur Teilung der Stadt war schwer zu verstehen: Wie konnte man eine Stadt einfach abschneiden? Auch ein Besuch im Alten Museum stand auf dem Plan.

Sonntags fuhren alle wieder gut gelaunt

und mit viel Gesprächsstoff zurück nach Oldenburg.



Zum ersten Mal fand am 07. und 08.09.18 die **Deutsche Meisterschaft im Straßenfußball für Heimatlose** in Oldenburg statt. Sie stand unter der Schirmherrschaft des Ministers für Sport und Kultur, Herr Boris Pistorius. Die besten acht Spieler der Deutschen Meisterschaft haben eine Einladung für die Nationalmannschaft erhalten, die als „Team Germany“ beim diesjährigen „Homeless World Cup“ vom 6. bis 14. Oktober in Mexiko-City antritt. Auch Oberbürgermeister Jürgen Krogmann war zu Gast und sagte ein Grußwort.

Mit dieser Meisterschaft wollen wir ein Zeichen für die gesellschaftliche Verantwortung und gegen die Diskriminierung setzen. Sie soll die Akzeptanz untereinander stärken. Wir sind für ein besseres Miteinander in der Gesellschaft und ein friedliches Miteinander jeder Art. Integration e.V. organisierte zusammen mit Anstoß e.V. das Turnier.

Das Team von Integration e.V. eröffnete das Turnier im Spiel gegen den ehemaligen deutschen Meister Hannibals Erben aus Kiel. Turniersieger wurde das Team FC Laubegast aus Dresden.

Unsere Jugendreferentin

Lena Bachmann stellt sich vor

Moin, ich erlaube mir, mich kurz vorzustellen: Mein Name ist Lena Bachmann, ich bin 22 Jahre alt und werde im November als Jugendreferentin bei euch in den Vollzeitdienst einsteigen. Mitte Oktober absolviere ich die Biblisch-Theologische Akademie in Wiedenest, die ich seit drei Jahren besuche. Die Zeit an der Bibelschule war sehr prägend und hat mich sowohl persönlich, als auch geistlich voran gebracht. Außerdem habe ich in dieser Zeit immer wieder gemerkt, dass mir Menschen sehr am Herzen liegen und ich in Gottes Reich investieren möchte, was mich auf meinem Weg zu euch geführt hat.

Jetzt aber mal ein paar Fakten über mich: Geboren und aufgewachsen bin ich im schönen Emden, wodurch meine Liebe für den Norden ziemlich groß ist. Jedes Mal, wenn ich mal wieder in der Heimat bin, genieße ich jeden Windhauch. Ich könnte stundenlang am Wasser sitzen, in die Weite starren oder ein Buch lesen. Womit wir schon bei meiner nächsten Leidenschaft wären: Bücher. Wenn ich ein gutes Buch lese, vergesse ich oft die Welt um mich herum (und bin das ein oder andere Mal nicht mehr ansprechbar). Eine andere Möglichkeit die Welt einfach mal Welt sein zu lassen ist für mich Tanzen. Mein Rezept für schlechte Laune und einen Tag, an dem einem alles auf den Kopf zu fallen scheint: Tanz es aus!



Außerdem liebe ich Kreativität und glaube daran, dass jeder auf seine eigene Art und Weise kreativ ist, weshalb es immer Spaß macht mit verschiedenen Menschen an Projekten zu arbeiten.

- Da die Vorstellung auch nicht zu lang werden soll, als letztes noch ein paar Fun Facts:
- Ich habe den 6. Kyu Grad beim Karate (also den grünen Gurt)
- Es vergeht kaum ein Tag an dem ich nicht irgendwo einen Bluterguss habe
- Wenn ich krank oder traurig bin, gucke ich gerne Harry Potter (oder an jedem anderen Tag im Jahr)

Soweit erst mal. Wir haben ja bald noch mehr Zeit uns kennenzulernen. Ich freue mich drauf!

*Liebe Grüße aus dem bergigen Wiedenest,
Lena*

Kreuzwerk-Jubiläum und Semestereröffnungsgottesdienst

Zwei besondere Gottesdienste an einem Tag

Am 14. Oktober laden wir zu zwei besonderen Gottesdiensten ein:

Um 10 Uhr feiern wir 25 Jahre Kreuzwerk: „Manchmal brauchst du einen Engel“. Wir sind dankbar für die gute ambulante Pflege, die das Kreuzwerk über die ganzen Jahre leistet.

Um 12 Uhr 1 laden wir dann gemeinsam mit der Studentenmission in Deutschland (SMD) zum Semestereröffnungsgottesdienst ein. „Lagerfeuer unter lila Wolken – von bitterem Frust und einem Frühstück mit Freunden“. Es wird sich lohnen, an diesem Tag gleich beide Gottesdienste mitzufeiern.

Sören Brünninghaus

Steh auf und leuchte – wenn wir aufstehen, leuchtet ER durch uns

Weltgebetstag der Frauen

Am Montag, den 5.11. 2018, feiern wir in Verbundenheit mit den baptistischen Frauen weltweit den baptistischen Weltgebetstag der Frauen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück um 9 Uhr. Inzwischen ist es eine schöne Tradition, dass zu Frühstück und Gebet auch Männer eingeladen sind.

„Steh auf und leuchte – wenn wir aufstehen, leuchtet ER durch uns“, lautet das Thema

in diesem Jahr. Die Begegnung von Jesus im Haus des Simons und die Heilung seiner Schwiegermutter (Lk 4,38.39) sind Ausgangspunkt für die biblische Besinnung und die Gebetszeiten. Wir wollen Gott gemeinsam und in Verbundenheit mit Christinnen der ganzen Welt loben, für Anliegen aus aller Welt beten und miteinander ins Gespräch kommen.

Elisabeth Seydlitz

Trio Ahkatho: Viva il flauto dolce

66 Minuten am 26. Oktober um 20 Uhr

Musik aus vier Jahrhunderten für Flöten. Ein Blockflötentrio und Quartett mit Klavierbegleitung.



„Wildwasser e.V. Oldenburg“ stellt sich vor

Mittfrauen informieren sich über die Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

Im November ist Ingeborg Wibbe, Mitarbeiterin der Beratungsstelle „Wildwasser e.V.“, bei den MittFrauen zu Gast. Frau Wibbe berichtet über die Arbeit der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen.

Der Verein ist u.a. bekannt durch seine Präventionsarbeit an weiterführenden Schulen. Die Mitarbeiterinnen leisten wichtige Aufklärungsarbeit und bieten darüber hinaus Unterstützung an bei der Bewältigung der oft langjährigen Belastungen von sexualisierten Gewalterfahrungen. Das Ziel ist es, Ursa-

chen und Ausmaß sexualisierter Gewalt in der Öffentlichkeit zu thematisieren und ihr im Vorfeld entgegenzuwirken. Darüber hinaus ergreift „Wildwasser e.V.“ Partei für betroffene Mädchen und Frauen, begleitet sie in ihrem Verarbeitungsprozess und unterstützt sie auf ihrem Weg zur Selbstachtung und Selbstbestimmung.

Die Veranstaltung findet am 21.11.2018, dem Buss- und Betttag, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt (Kinderkirchenraum). Weitere Informationen auf www.wildwasser-oldenburg.de.

Elisabeth Seydlitz

Glaube Taufe Gemeinde

Wer will sich zu dem Seminar über die Grundlagen des Glaubens anmelden?

Am 31. Oktober startet der nächste Durchgang des Seminars „Glaube Taufe Gemeinde“. Das Seminar richtet sich an Menschen, die sich taufen lassen wollen oder die darüber nachdenken, ob das für sie dran sein könnte.

Es richtet sich aber auch an Menschen, die Interesse an einer Mitgliedschaft in der Kreuzkirche haben und die ihre Kindertaufe als Taufe anerkennen.

Der besondere Reiz dieses Seminars besteht im gemeinsamen Gespräch über grundlegende Fragen. Der Kreis der Teilnehmenden ist überschaubar, so dass wir uns untereinander kennenlernen können. Das fördert eine besondere Atmosphäre.

Das Seminar ist unverbindlich. Wer am Seminar teilnimmt, muss nicht anschlie-

ßend Mitglied werden. Er darf auch einfach Freund der Gemeinde bleiben. Wer sich anmeldet, sollte allerdings möglichst an allen vier Terminen teilnehmen.

Wir treffen uns zweimal an einem Mittwochabend in der Zeit 19.30-21.30 Uhr und zweimal samstags in der Zeit 10-13.30 Uhr (mit einem kleinen Frühstück). Die Termine sind: 31. Oktober, 7., 10. und 17. November. Am 2. Dezember wollen wir taufen! In einer Mitgliederversammlung zwischen den beiden Gottesdiensten am 25. November erzählen die Täuflinge von ihrem Glauben.

Ein Flyer zu dem Seminar liegt auf dem Infotisch aus. Wer weitere Fragen hat, kann sich an uns wenden. Anmeldung bis 26.10. im Gemeindebüro.

Elisabeth Seydlitz und Sören Brünninghaus

Flohmarkt

rund ums Kind



Samstag
3. November 2018
14 - 16 Uhr

Kreuzkirche
Eichenstr. 15 (Eversten)
Kaffee und Kuchenverkauf
zugunsten eines diakonischen
Projekts in Malawi, Afrika

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Oldenburg – www.kreuzkirche-oldenburg.de



Künstler an die Küchenfront

Wer malt uns das Bühnenbild zum Weihnachtsmusical?

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Musicalprojekt zu Weihnachten. Wir sind schon sehr gespannt, was die Kinder und Jugendlichen für uns vorbereiten. „Weihnachtsfreude riesengroß???“ lautet der Titel der Aufführung. Damit auch die Freude bei den Vorbereitungen riesengroß wird, benötigen wir praktische Mithilfe. Britta Janßen und Katrin Bremer suchen für die Aufführung ein Bühnenbild: eine bemalte



Leinwand, ca. 3 x 4m, auf der eine Küchenzeile abgebildet ist. Es gab bereits ein Bild, das allerdings einem Wasserschaden zum Opfer gefallen ist. Wer sich an dieser Stelle kreativ betätigen möchte, wende sich bitte an die beiden Projektleiterinnen.

Britta Janssen und Katrin Bremer

Kopfkino in der Kreuzkirche

Der Vorverkauf für den Abend mit 2Flügel läuft

Christina Brudereck und Ben Seipel geben ihr drittes Konzert in der Kreuzkirche. Die 400 Karten kosten im Vorverkauf erschwingliche 13 € (entweder am Büchertisch, im Gemeindebüro oder unter www.cvents.eu). Wer auf die Abendkasse hofft, muss damit rechnen, dass das Konzert bereits ausverkauft ist.

Wer vorhat, eine Karte an jemanden weiter zu schenken, bekommt sie ermäßigt für 5 €! Die Bedingung: Die beschenkte Person ist nirgends aktives Kirchenmitglied. Dafür ist ein Kontingent von 50 Eintrittskarten vorgesehen. Wer daran Interesse hat, wende sich an Martin Seydlitz.

„Kopfkino“ wird sein, was es verspricht: „Ein Abend voller Filme, Gedanken zur Heimat in Europa, eine Femmage an die Muttersprache, Anspielungen zur Reformation, Miss Marple, Miss Piggy, das Million Dol-

lar Hotel, musikalisch dazu Hans Albers, Amy Grant, Billy Joel, Chopin, U2, ein 80er Medley & Ben Seipels eigener Song ‚Mach aus Chaos einen Kosmos‘. Musik und Worte sorgen für Bilder im Kopf, Filme in den Herzen der Hörenden. Für alle, die Wortwitz und originelles Klavierspiel lieben.“

Wer 2Flügel noch nicht kennt, kann sie auf der Internetseite www.2fluegel.de kennenlernen.

Martin Seydlitz



Groove & Grandezza

2 Landesjugendensembles
jazzen in Oldenburg

Am Freitag, den 12. Oktober, 19 Uhr sind gleich zwei von Niedersachsens Spitzenensembles in Oldenburg in der Kreuzkirche zu erleben. Mit ihrem Programm „Groove & Grandezza“ treten die Landesjugendbigband „Wind Machine“ (Groove) und der Landesjugendchor Niedersachsen (Grandezza) in den ultimativen Dialog miteinander.

Zusammen gestalten 25 junge Bigband-Musiker und 45 jugendliche Chorsänger

ein Jazzkonzert der Extraklasse mit Musik verschiedener Zeitepochen und Stilrichtungen.

Der Landesjugendchor wechselt von klassischen Messen, Oratorien und moderner Chorliteratur zu swingender Phrasierung, akzentuierten Jazzakkorden, fetzigem Funk und zeitgenössischen Klanggemäl-





den. Das Jugendjazzorchester tritt über traditionelle Bigband-Klassiker hinaus in klanglichen Abgleich mit den Singstimmen, gemeinsame clusterartige und geräuschhafte Musizierungsweisen. Zu hören gibt es Stücke von Stan Kenton, Don Ellis, Earle Hagen und

Peter Blair, umgearbeitete Jazz-Standards wie „Harlem Nocturne“ oder „Doctor Blues“ sowie exklusiv für die beiden Ensembles geschaffene Auftragswerke der Komponisten Wolf Kerschek und Stefan Schultze. Die musikalische Leitung haben die mehrfach preisgekrönte Chorleiterin Claudia Burghard sowie der langjährige Jazzorchester-Solist und -Dirigent Uli Plettendorf inne.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Oktober 2018

- | | | |
|-------|-------|--|
| MO 01 | 10:00 | „Denkanstoß“ (Gedächtnistraining) |
| | 15:00 | „Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre) |
| | 18:45 | Callanetics – Gymnastik für Frauen |
| DI 02 | 17:00 | Bibelgesprächskreis |
| | 18:30 | Männerchor |
| | 20:00 | Chorprobe „Baseline“ |
| DO 04 | 12:00 | Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche |
| | 15:30 | Spielkreis |
| | 20:00 | Gemischter Chor |
| FR 05 | 19:30 | Menschen im Alleinstand |
| | 15:30 | Foyer-Café (bis 17:30 Uhr), das Lädchen hat geöffnet |
| SO 07 | 09:40 | Gebet für den Gottesdienst |
| | 10:00 | Erntedankgottesdienst mit Abendmahl (E. Seydlitz) |
| | | Sonderopfer: Erntedankopfer für BEFG |
| | | Parallel: Kirchenmäuse, Krabbelkäfer |
| | | Im Anschluss: Kirchenkaffee |
| MO 08 | 15:00 | „Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre) |
| | 18:45 | Callanetics – Gymnastik für Frauen |
| DI 09 | 17:00 | Bibelgesprächskreis |
| | 18:30 | Männerchor |

MI	10	15:30	Seniorenstunde mit Kaffeetafel
DO	11	12:00	Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche
		15:30	Spielkreis
		20:00	Gemischter Chor
FR	12	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)
SO	14	09:40	Gebet für den Gottesdienst
		10:00	Gottesdienst (S. Brünninghaus) – Jubiläum 25 Jahre Kreuzwerk Sondersammlung: Kreuzwerk e.V. Parallel: Kirchenmäuse, Krabbelkäfer Im Anschluss: Kirchenkaffee
		12:01	Semestereröffnungsgottesdienst im 12Punkt1 (S. Brünninghaus) Sondersammlung: Kreuzwerk e.V.
MO	15	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
		18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
DI	16	15:30	Frauenkreis
		17:00	Bibelgesprächskreis
		18:30	Männerchor
		20:00	Chorprobe „Baseline“
MI	17	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
		19:30	MittFrauen
DO	18	09:30	gemeinsames Gebet
		12:00	Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche
		15:30	Spielkreis
		17:15	Jungschar (8-13 J.)
		18:30	Bläserchor
		19:30	Micha-Gruppe
		20:00	Gemischter Chor
FR	19	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr), das Lädchen hat geöffnet
		17:00	Sprechstunde der Pastoren (E. Seydlitz)
		18:00	Youngend (ab 13 J.)
		19:00	Stille vor Gott
SA	20	10:00	Gemeindeunterricht
		11:00	Probe Weihnachtsmusical
		19:30	Konzert 2Flügel „Kopfkino“

Termine

SO 21	09:40	Gebet für den Gottesdienst
	10:00	Gottesdienst (S. Brünninghaus) Serie „Entdecke deine Berufung!“, „Gaben – gar nicht so einfach“ Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer Im Anschluss: Kirchenkaffee

MO 22	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen
	19:30	Theologischer Lektürekreis

DI 23	17:00	Bibelgesprächskreis
	18:30	Männerchor
	19:30	Gemeindeleitung

MI 24	10:30	Musik und Bewegung für Senioren
-------	-------	---------------------------------

DO 25	09:30	gemeinsames Gebet
	12:00	Suppenküche – das Mittagsangebot in der Kreuzkirche
	15:30	Spielkreis
	17:15	Jungschar (8-13 J.)
	18:30	Bläserchor
	20:00	Gemischter Chor

FR 26	15:30	Foyer-Café (bis 17:30 Uhr)
	17:00	Sprechstunde der Pastoren (M. Seydlitz)
	18:00	Youngend (ab 13 J.)
	20:00	„66 Minuten“ – Feierabendkonzert

SO 28	09:40	Gebet für den Gottesdienst
	10:00	Gottesdienst (E. Seydlitz) Serie „Entdecke deine Berufung!“, „Meine Leidenschaft als Gabe“ Parallel: Kinderkirche, Kirchenmäuse, Krabbelkäfer Im Anschluss: Kirchenkaffee
	12:01	Gottesdienst 12Punkt1 (E. Seydlitz) Serie „begabt und berufen“: „Meine Leidenschaft als Gabe“

MO 29	15:00	„Oma-Dienst“ – Betreuung von Kindern (0-3 Jahre)
	18:45	Callanetics – Gymnastik für Frauen

DI 30	17:00	Bibelgesprächskreis
	18:30	Männerchor
	20:00	Chorprobe „Baseline“

MI 31	19:30	Open House (Junge Erwachsene)
	19:30	Seminar Glaube-Taufe-Gemeinde
